

13.08.2025

An die Planungsregion 17

Landratsamt, 83646 Bad Tölz, Prof.-Max-Lange-Platz 1

An jeden Gemeinderat und Bürgermeister

der Gemeinden Eurasburg / Münsing / Egling / Dietramszell

**Keine Windradanlagen im Oberland
Für den Schutz von Landschaft, Gesundheit und Trinkwasser**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Bürgerinitiative „Windradfreies Oberland“ wenden wir uns heute mit großer Sorge an Sie. Mit wachsender Beunruhigung verfolgen wir Ihre aktuellen Überlegungen und Planungen zur Errichtung von Windkraftanlagen. Sie folgen damit der Bayerischen Staatsregierung und das ist ein Fehler.

Wir möchten ausdrücklich auf die gravierenden Bedenken hinweisen, die viele Fachleute und Bürger unserer Region in Bezug auf solche Vorhaben hegen. Unsere Kritik stützt sich auf drei wesentliche Punkte:

1. Gefährdung der Trinkwasserversorgung:

Die geplanten Standorte befinden sich in unmittelbarer Nähe zu wichtigen Wasserschutzgebieten. Die Bodenversiegelung, mögliche Schadstoffeinträge sowie baubedingte Eingriffe könnten die Qualität und das Versiegen unseres Trinkwassers dauerhaft gefährden.

Wissen Sie, dass das gesamte Alpenvorland die zukünftige Wasserreserve für Bayern werden kann?!

Die Wasserreserve des Höhenzuges Starnbergersee zur Loisach ist eine der stärksten Wasserreserven.

In Zeiten zunehmender Trockenheit und Wasserknappheit wäre dies eine für Sie nicht verantwortbare Entwicklung unserer Versorgungszukunftssicherheit.

2. Zerstörung des einmaligen Landschaftsbildes:

Das Oberland ist geprägt von einer einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft, die nicht nur Lebensqualität für die hier lebenden Menschen bietet, sondern auch touristisch von Bedeutung ist. Windkraftanlagen mit einer Höhe von bis zu 250 Metern würden das gewachsene Landschaftsbild massiv beeinträchtigen – eine visuelle Dominanz, die nicht mit dem Charakter unserer Region vereinbar ist. Nur eine Zahl ist für Sie wichtig: Der Tourismus in Bayern bringt 47 Milliarden € p.a. Die Wertschöpfung davon 25 Milliarden p.a. Wäre der sog. Landschaftstourismus nur 1% geringer, wäre der Verlust 470 Millionen € p.a.

So erkennen Sie die „Milchmädchenrechnung“ unserer Staatsregierung über den Unsinn der Windräder!!!
(Wir haben auch noch Energie genug! Mit Importen wäre auch unser Strom billiger. – Ein Hoch auf die Arbeitsplätze.)

3. Gesundheitliche Belastungen für die Bevölkerung:

Wissenschaftliche Studien zeigen zur Genüge, dass der von Windkraftanlagen ausgehende Infraschall sowie der Schattenwurf bei vielen sensiblen Personen zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führt. Zusätzlich werden Schlafstörungen, Kopfschmerzen und ein dauerhaft erhöhtes Stressniveau vermehrt im Umfeld bestehender Anlagen berichtet.

Wir betonen ausdrücklich: Unsere Initiative ist nicht gegen erneuerbare Energien per se. Jedoch fordern wir eine kritische, differenzierte Standortwahl unter Berücksichtigung des Schutzes von Mensch und Natur. Windkraft darf nicht auf Kosten der Gesundheit, der Lebensqualität und der Umwelt durchgesetzt werden.

Sie tragen hier eine sehr hohe Verantwortung, mit zu wenig Argumenten und Wissen zu entscheiden.

Die Windenergie von vielen Fachleuten bestätigt:

Wir haben viel zu viel von dieser Energie. Seit Jahren ist weltweit bekannt, sie ist die Teuerste und Umweltproblematischste!

Wir haben genug Energie, die genügend umweltfreundlich ist, um bald von der Fusionsenergie, der Besten sicherlich, abgelöst zu werden!

Nehmen Sie doch alle unsere hervorragenden Techniker in Ratschlag, wir warten darauf und wissen genug Alternativen.

Niemand soll Ihnen mit Vorwürfen wegen fehlendem Informationswillen oder richtiger Demokratieeinschätzung oder Verletzung der Sorgfaltspflicht begegnen.

Auch wollen wir alle weiterhin Friede und Freude nach den kommenden Wahlen haben.

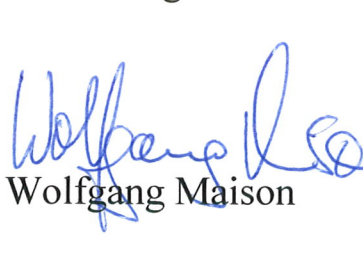
Unsere Bürger, Naturschützer, Tierschützer und der Tourismus etc. werden es Ihnen danken!

Haben Sie Mut und bleiben Sie unfolgsam.

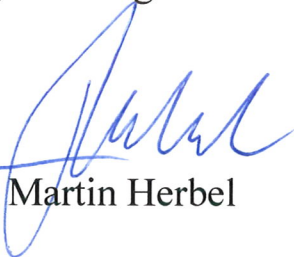
Für unsere Liebe zur Heimat und unser aller Klugheit grüßen wir

Windradfreies Oberland

im Auftrag der Führung der Bürgerinitiative Windradfreies Oberland



Wolfgang Maison



Martin Herbel



Lukas Graf Blücher v. Wahlstatt



Christoph Müller



Bernhard Lamprecht



Peter Pelz

PS:

- Gerne erwarten wir jeweils Ihre Antworten.
- Wir erlauben uns, diese Zeilen der Presse und Politik weiter bekannt zu geben